

viele Unterschiede zu den Uas entsprechend zu berücksichtigen. So wurde die Leiter zur Entladeplattform senkrecht (bei den Uas schräg) angeordnet und eine zweite (Uas nur eine) Fährschiffsicherung am Längsträger angebracht. Dafür wurde der Rangiergriff auf der der Rangierplattform abgewandten Seite weggelassen. Diese Berücksichtigung der Detaillierung macht denn auch diese Wagen, trotz der eingegangenen Kompromisse an die nicht bis ins letzte Detail originalgetreue Umsetzung, sehr interessant.

Alle Varianten bestechen durch eine lupenreine Beschriftung, die auf einer sauberen, glatten Lackierung angebracht ist. Für alle angebotenen 17 Versionen wurden verschiedene Beschriftungsvarianten mit jeweils unterschiedlichen Wagennummern und den dazu gehörenden Revisionsdaten realisiert. Alle Vorbilder dieser Modelle sind regelmässig auf dem ganzen europäischen Schienennetz anzutreffen, die Version der MILLET Uas hauptsächlich vermehrt in der Schweiz. Dass gerade ein Modell mit Schweizerwurzeln realisiert wurde, verdient Beachtung und einmal mehr hat Kiss Modellbahnen auch gezeigt, dass es durchaus möglich ist, viel Modell zu einem vernünftigen Preis anzubieten.



Beim Uas Millet handelt es sich um eine absolut vorbildgerechte, massstäbliche Modellumsetzung.



Bei den Uagps-Varianten handelt es sich aber keinesfalls um reine Farbvarianten.



Viele Unterschiede zum Uas wurden bei der Modellumsetzung des Uagps berücksichtigt.



Diese gekonnte Fotomontage eines Kiss-Getreidesilowagenmodells Uagps vor authentischer Kulisse beweist die Attraktivität moderner Fahrzeuge.